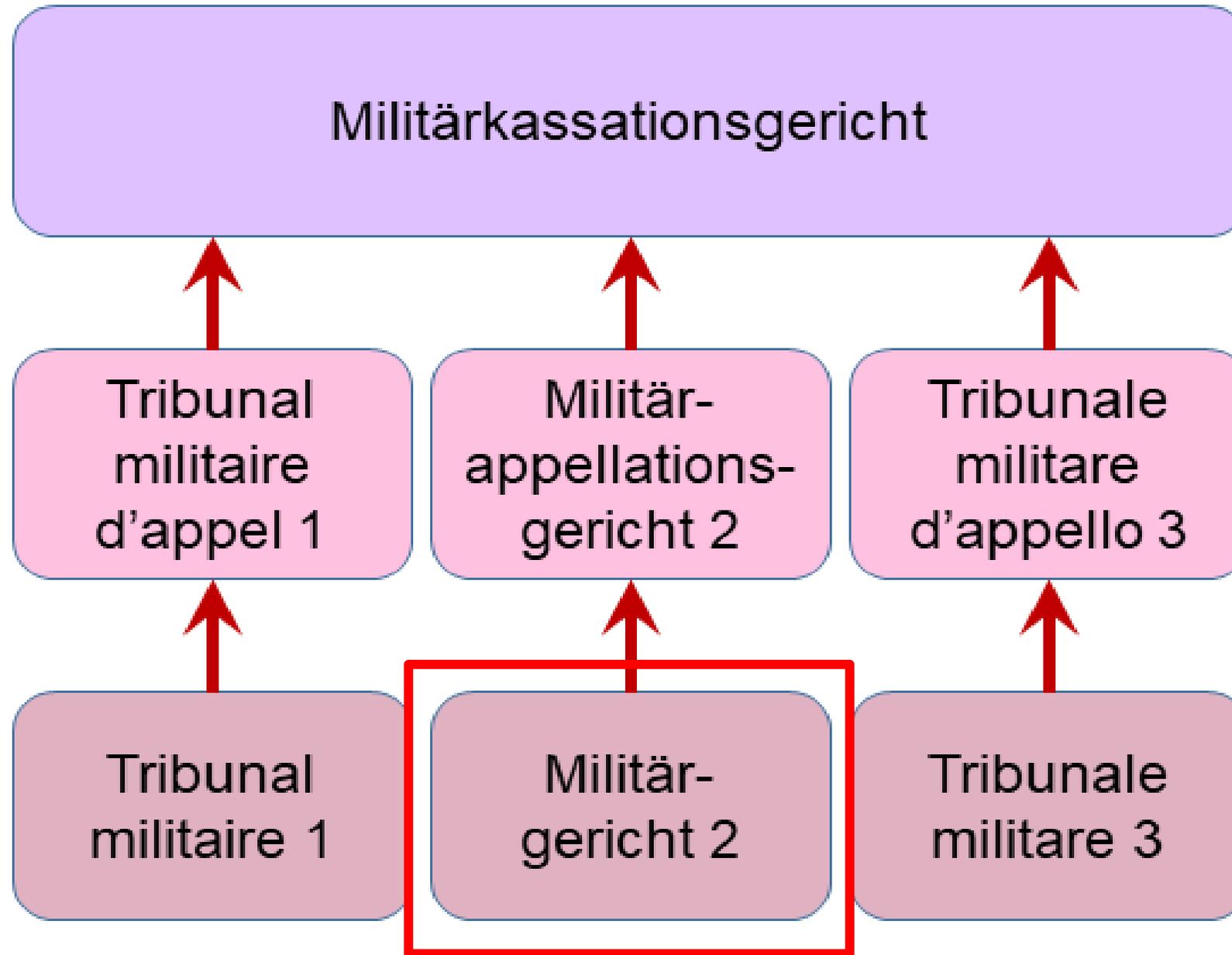


# Militärstrafrecht

Vorlesung Universität Zürich

Herbstsemester 2024

# Das Militärgericht



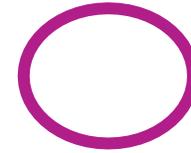
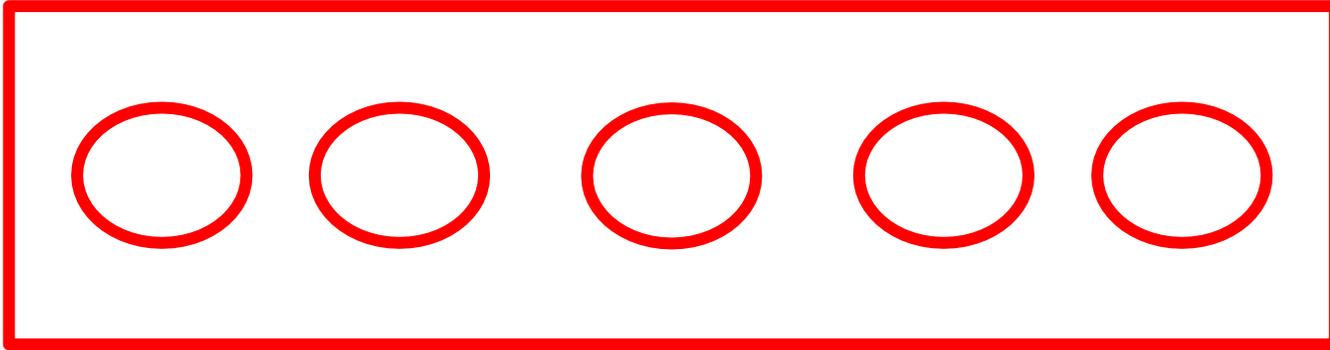
# Die Gerichtsverhandlung vor der ersten Instanz

**Militär-  
gericht 2**

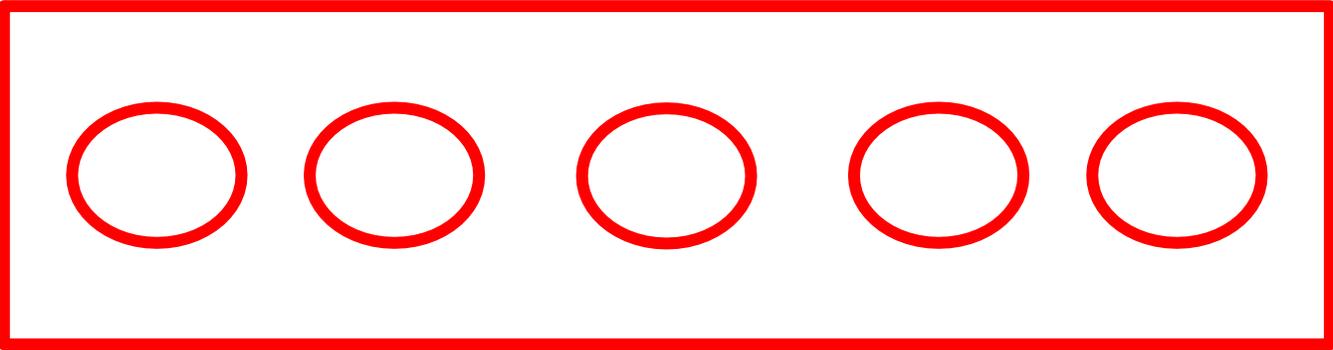


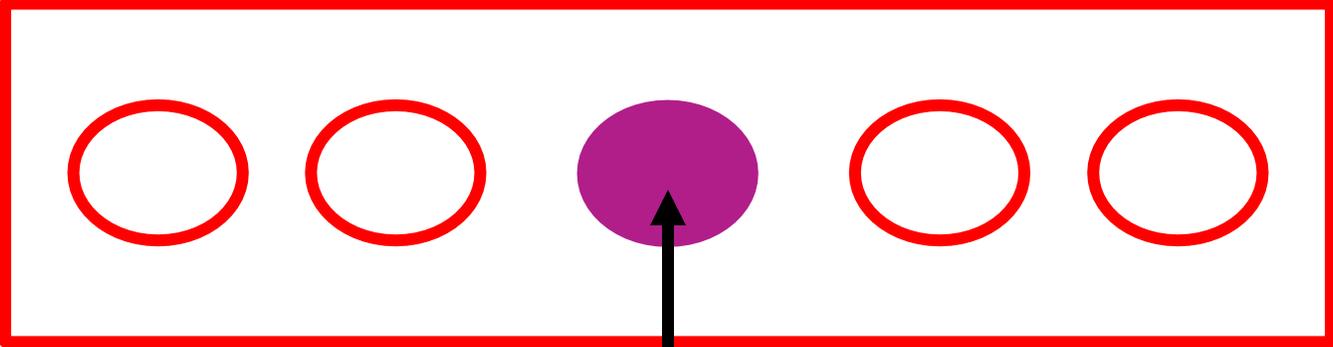




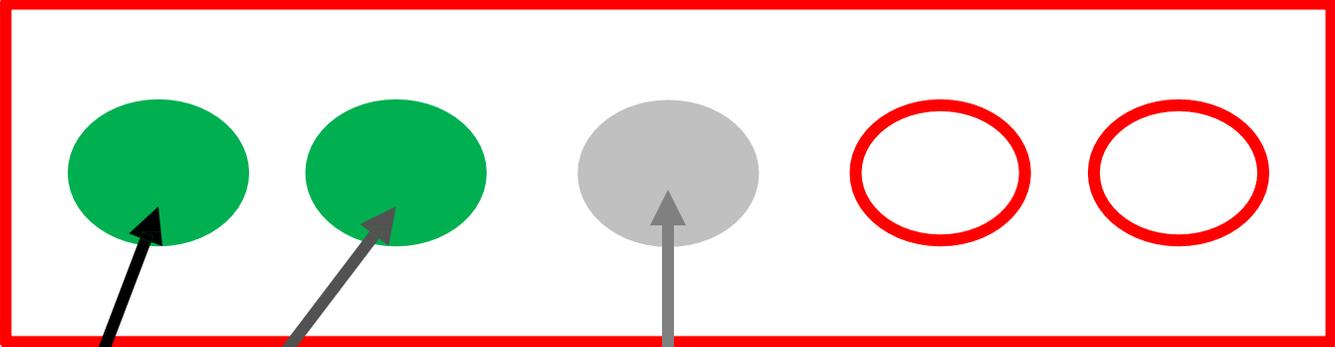


Gerichtsschreiberin/  
Gerichtsschreiber



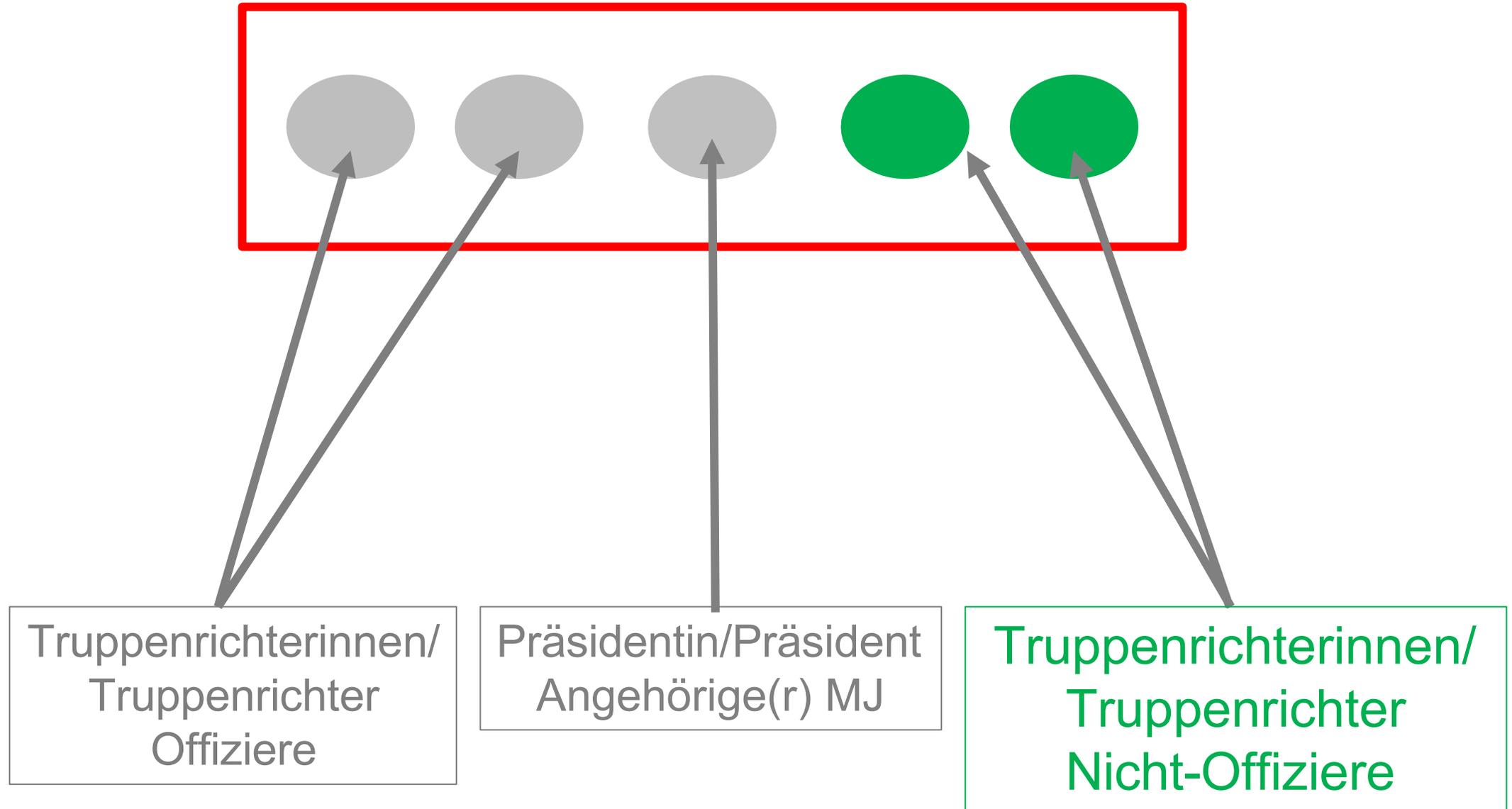


Präsidentin/Präsident  
Angehörige(r) MJ

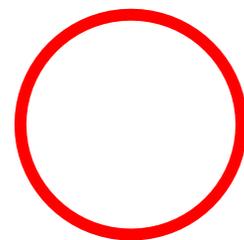
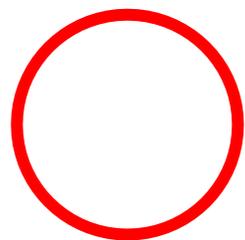
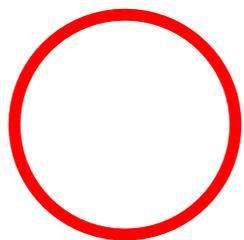


Truppenrichterinnen/  
Truppenrichter  
Offiziere

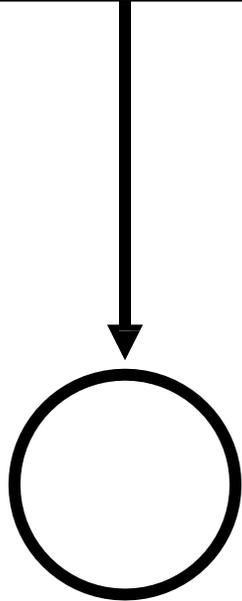
Präsidentin/Präsident  
Angehörige(r) MJ



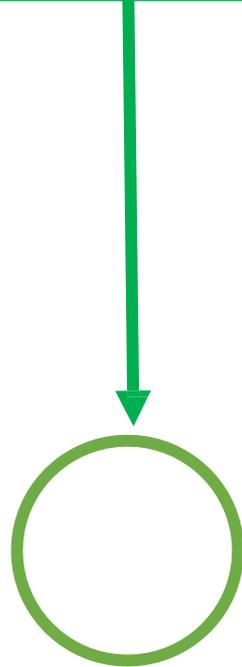




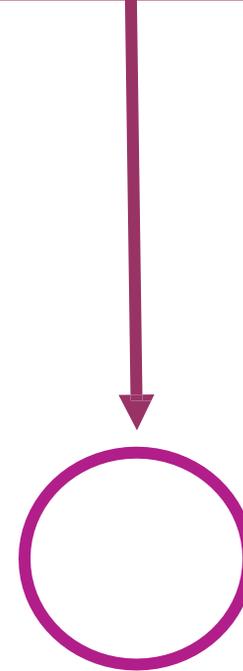
Verteidigerin/Verteidiger  
Kein(e)  
Angehörige(r) der MJ

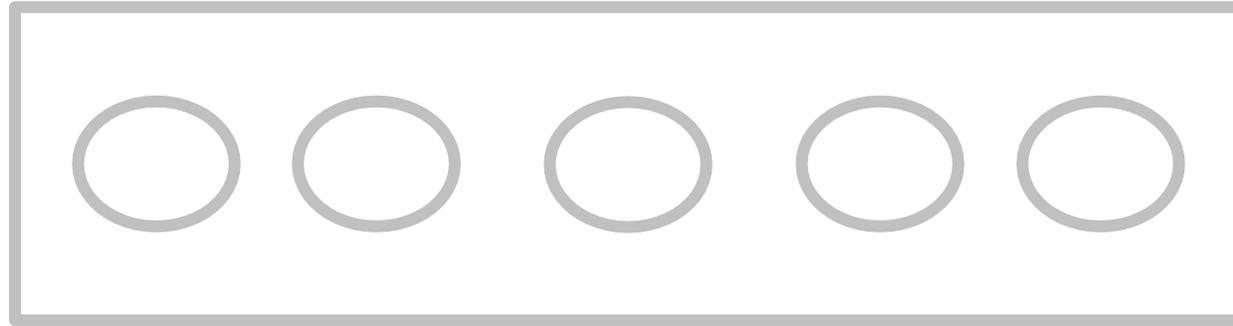


angeklagte  
Person



Anklägerin/Ankläger  
Angehörige(r) der MJ

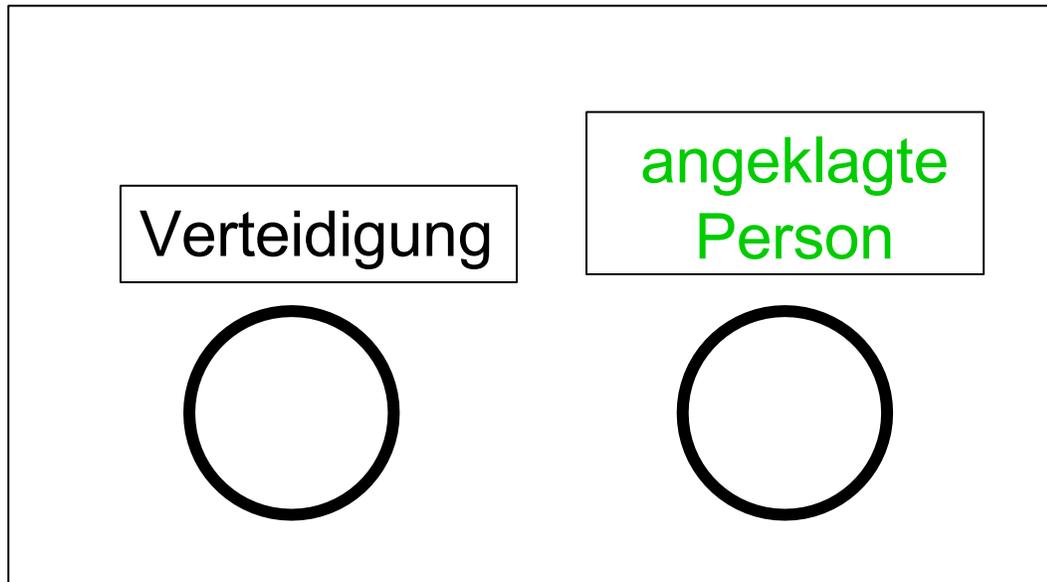




Gericht

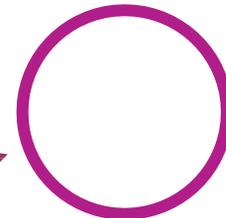
Partei

Partei

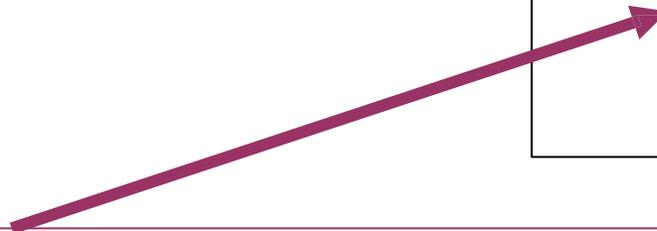


Partei

Anklage



Untersuchungsrichterin/Untersuchungsrichter (UR)



# Verfahren beim Militärgericht

- Vorbereitung der Hauptverhandlung (Art. 124-129 MStP)
- Hauptverhandlung
  - Vorfragen (Art. 130-136 MStP)
  - Beweisverfahren (Art. 137-142 MStP, insbes. [Art. 141 MStP](#))
  - Parteivorträge
  - Beratung
  - Urteilsverkündung
- Rechtsmittel
- Urteilszustellung

# Vorbereitung der Hauptverhandlung

-  **Dritter Abschnitt: Vorbereitung der Hauptverhandlung**
- +  **Art. 124 Ansetzung der Hauptverhandlung**
- +  **Art. 125 Vorladung des Angeklagten**
- +  **Art. 125a<sup>177</sup> Öffentliche Bekanntmachung**
- +  **Art. 126 Ersatzrichter**
- +  **Art. 127 Verteidigung**
- +  **Art. 128 Anordnung von Beweisaufnahmen**
- +  **Art. 129 Vorgezogene Beweisaufnahmen**

Gerichtsverhandlung

# Exkurs

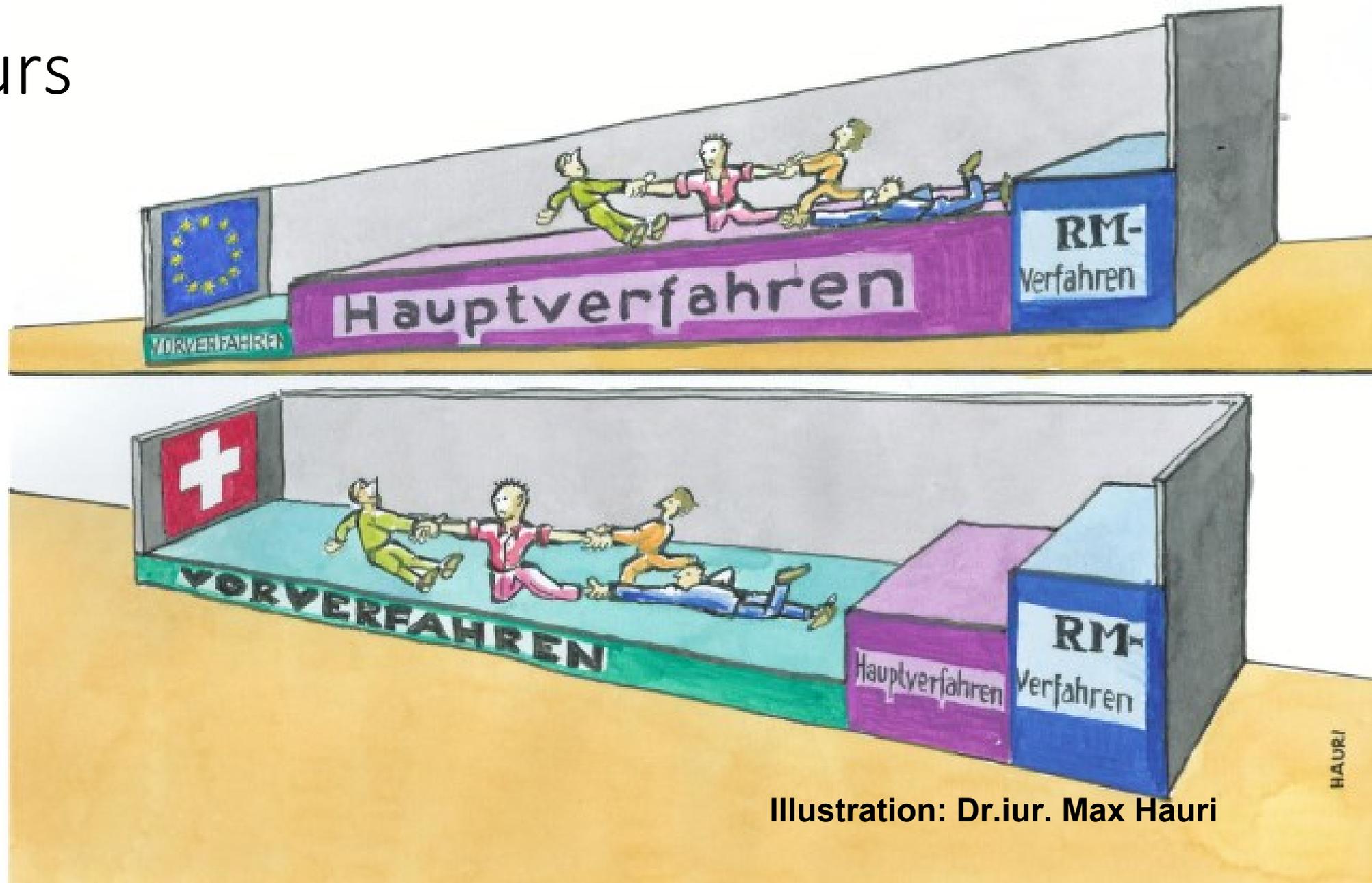


Illustration: Dr.iur. Max Hauri

HAURI

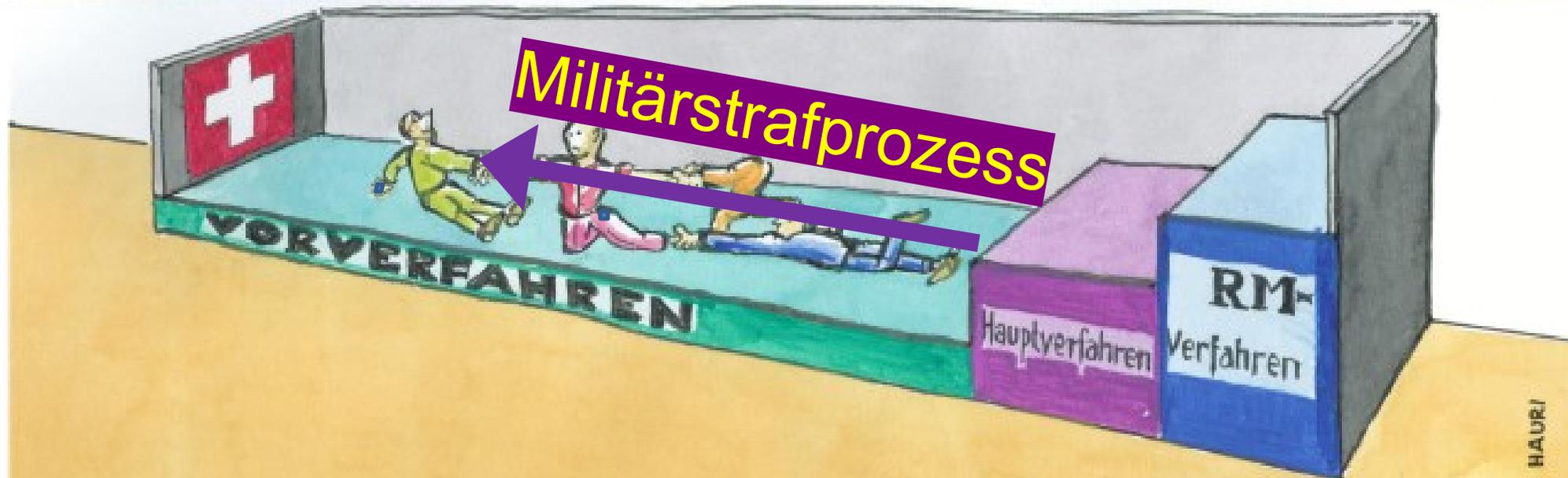


Illustration: Dr.iur. Max Hauri

HAURI

# Eröffnung und Vorfragen

## - **Art. 134 Eröffnung der Hauptverhandlung**

<sup>1</sup> Der Präsident des Militärgerichts eröffnet die Hauptverhandlung.

<sup>2</sup> Er gibt die Zusammensetzung des Gerichts bekannt und stellt die Anwesenheit der Parteien fest.

## + **Art. 135 Feststellung der Personalien; Verlesen der Anklageschrift**

## - **Art. 136 Erledigung von Einsprachen; Unzuständigkeit des Gerichts**

<sup>1</sup> Hierauf entscheidet das Gericht über Einsprachen gegen seine Besetzung oder sachliche Zuständigkeit, über Begehren um Ergänzung der Beweismittel sowie über Verjährungseinreden und Vorfragen, welche die Möglichkeit oder Zulässigkeit der Durchführung der Verhandlung betreffen.

# Eröffnung, Prozessgeschichte und Einsprachen

0.00 Eröffnung

1.58 Unmittelbarkeit

2.41 Anklage

3.20 Einsprachen



8. Gemäss Art. 136 MStP können nun **Einsprachen** erhoben werden gegen die *Besetzung* des Gerichtes, und gegen die *sachliche Zuständigkeit* des Gerichtes,  
Es können **Begehren um Ergänzung** der Beweismittel gestellt, sowie **Verjährungseinreden und Vorfragen** vorgebracht werden, welche die Möglichkeit der Zulässigkeit der Durchführung der Verhandlung betreffen.

# Beweisverfahren

## - **Art. 137 Befragung des Angeklagten**

<sup>1</sup> Der Präsident des Militärgerichts befragt den Angeklagten über seine persönlichen und militärischen Verhältnisse sowie über die ihm in der Anklageschrift zur Last gelegte Tat. Er stellt auf Verlangen eines Richters, des Auditors oder des Verteidigers weitere Fragen zur Abklärung des Sachverhalts.

<sup>2</sup> Gesteht der Angeklagte die Tat und ist sein Geständnis glaubwürdig, so kann das Gericht mit Zustimmung der Parteien ein abgekürztes Beweisverfahren durchführen.

# Befragung zur Person

0.20 Belehrung

1.38 Befragung

6.57 Führungsbericht

12.35 Fragen Gericht

14.30 Fragen Parteien



# Befragung zur Sache

0.10 Belehrung

0.30 Vorwurf

22.30 Ursache

32.35 Fragen Gericht

36.40 Fragen Parteien



# Beweisverfahren

## - **Art. 138 Vorlage von Beweisstücken: Einvernahme von Zeugen**

<sup>1</sup> Der Präsident des Militärgerichts legt dem Gericht die Beweisstücke vor und befragt die Zeugen in der von ihm bestimmten Reihenfolge. Vor der Einvernahme mahnt er sie zur Wahrheit und macht sie auf die Straffolgen eines falschen Zeugnisses aufmerksam.

<sup>2</sup> Nach der Einvernahme eines jeden Zeugen können Richter und Parteien weitere Fragen zur Abklärung des Sachverhalts stellen lassen.

<sup>3</sup> Zeugen, deren Aussagen sich widersprechen, können einander gegenübergestellt werden.

# Befragung zur Sache

3.20 Belehrung

23.10 Fragen Gericht

26.50 Fragen Parteien



# Beweisverfahren

## - Art. 141 Verlesen von Beweisurkunden

nur  
↓

<sup>1</sup> Wesentliche Beweisurkunden sind zu verlesen.

<sup>2</sup> Die Befragung von Zeugen, Sachverständigen und Mitangeklagten kann durch das Verlesen der Protokolle ihrer früheren Aussagen ersetzt werden, wenn

- a. die Person inzwischen verstorben ist;
- b. eine Vorladung wegen unbekanntem Aufenthalts nicht möglich war;
- c. die Einvernahme in der Hauptverhandlung aus andern Gründen nicht stattfinden kann;
- d. es sich um Aussagen handelt, die für die Urteilsfindung nicht entscheidend ins Gewicht fallen.

# Beweisverfahren

## - **Art. 142 Neue Beweisanträge**

<sup>1</sup> Die Parteien können bis zum Schluss des Beweisverfahrens neue Beweisanträge stellen.

<sup>2</sup> Das Gericht sorgt jedoch dafür, dass die Verhandlung nicht unnötig verlängert wird.

# Produktion Beweismittel

1.14 Antrag Auditor

1.40 Intervention

Verteidigung

3.25 Prozessleitender

Beschluss



# Parteivorträge

## - **Art. 144<sup>181</sup> Parteivorträge**

<sup>1</sup> Nach Abschluss des Beweisverfahrens stellen und begründen die Parteien ihre Anträge. Die Parteivorträge finden in folgender Reihenfolge statt:

- a. Auditor;
- b. Privatklägerschaft;
- c. Dritte, die von einer beantragten Einziehung (Art. 51–53 MStG<sup>182</sup>) betroffen sind;
- d. Verteidiger des Angeklagten.

<sup>2</sup> Die Parteien haben das Recht auf einen zweiten Parteivortrag.

<sup>3</sup> Der Angeklagte hat nach Abschluss der Parteivorträge das Recht auf das letzte Wort.

# Plädoyer Auditor



# Plädoyer Verteidiger



# Replik und Duplik



# Parteivorträge

## - Art. 144<sup>181</sup> Parteivorträge

<sup>1</sup> Nach Abschluss des Beweisverfahrens stellen und begründen die Parteien ihre Anträge. Die Parteivorträge finden in folgender Reihenfolge statt:

- a. Auditor;
- b. Privatklägerschaft;
- c. Dritte, die von einer beantragten Einziehung (Art. 51–53 MStG<sup>182</sup>) betroffen sind;
- d. Verteidiger des Angeklagten.

<sup>2</sup> Die Parteien haben das Recht auf einen zweiten Parteivortrag.

<sup>3</sup> Der Angeklagte hat nach Abschluss der Parteivorträge das Recht auf das letzte Wort.

# Schlusswort



# Urteil

## - **Art. 145 Urteil**

<sup>1</sup> Das Urteil lautet auf Freispruch oder Verurteilung.

<sup>2</sup> Erweist sich die Beurteilung aus prozessrechtlichen Gründen als unzulässig, so wird das Verfahren eingestellt.

## - **Art. 146 Urteilsfällung**

<sup>1</sup> Über das Ergebnis der Beweisaufnahme entscheidet das Gericht nach seiner freien, in der Hauptverhandlung gewonnenen Überzeugung.

<sup>2</sup> Das Urteil wird mit einfacher Stimmenmehrheit gefällt. Dies gilt auch für Zwischenentscheide.

## - **Art. 147 Gegenstand des Urteils**

Gegenstand des Urteils ist die in der Anklageschrift bezeichnete Tat. Bei deren Würdigung darf das Gericht nur die Ergebnisse der Hauptverhandlung berücksichtigen.

# Urteil

## - **Art. 152 Mündliche Urteilseröffnung**

<sup>1</sup> Der Präsident des Militärgerichts eröffnet den Parteien das Urteil in öffentlicher Sitzung durch Verlesen des Urteilspruchs und Mitteilung der wesentlichen Entscheidungsgründe.

<sup>2</sup> Von der Mitteilung der Entscheidungsgründe wird soweit abgesehen, als diese mit Rücksicht auf die Landesverteidigung oder Staatssicherheit geheim gehalten werden müssen.

<sup>3</sup> Der Präsident unterrichtet die Parteien über die möglichen Rechtsmittel.

# Urteilsöffnung



# Exkurs

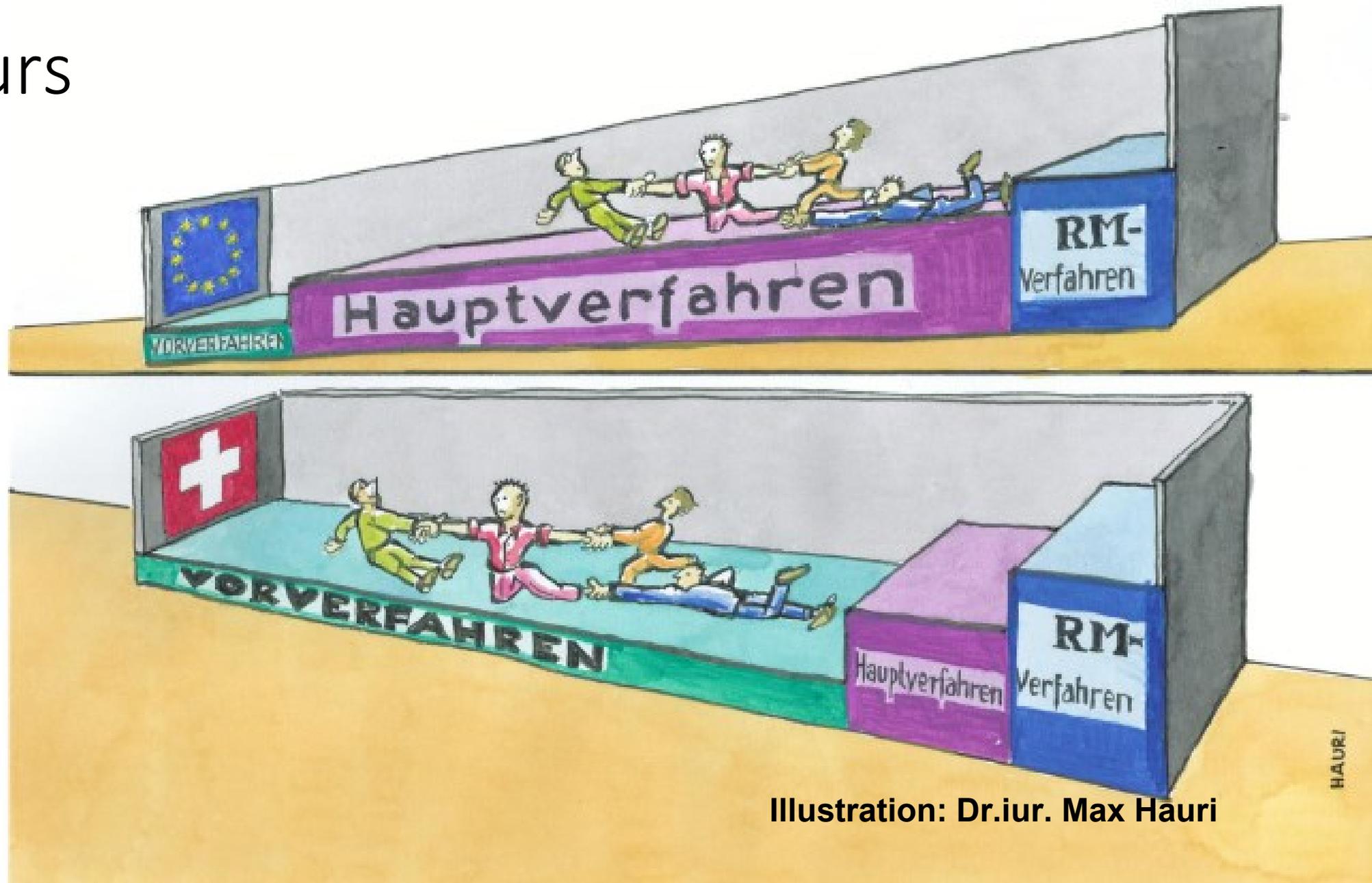


Illustration: Dr.iur. Max Hauri

HAURI

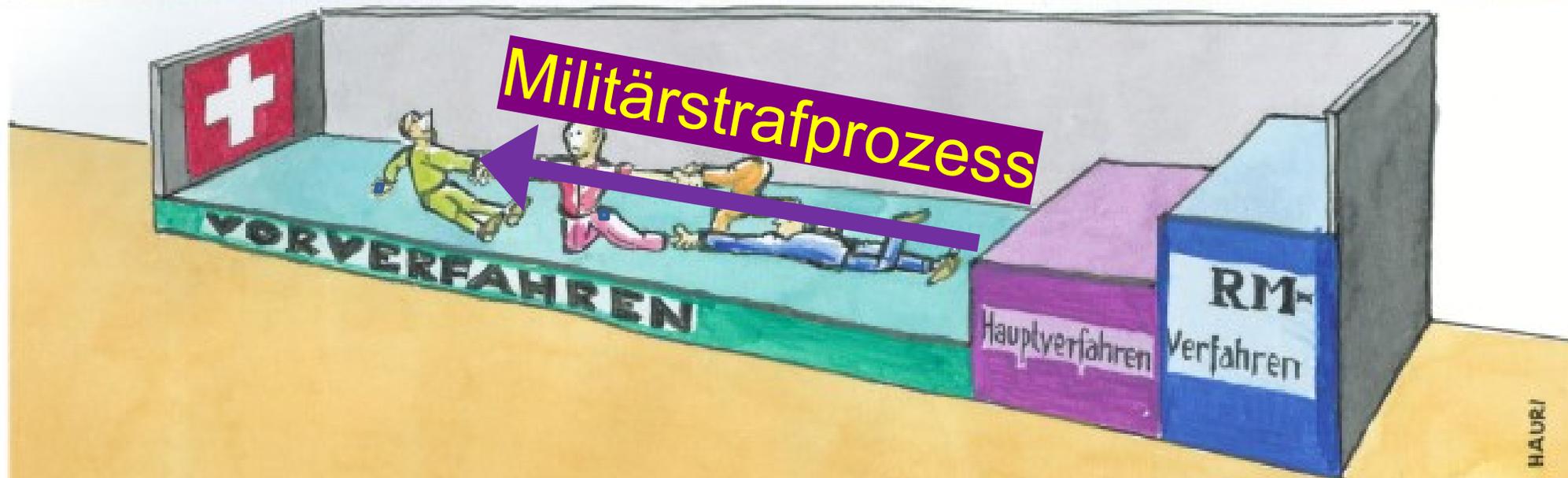


Illustration: Dr.iur. Max Hauri

HAURI